Gemeinde FRITZENS

Zl. GR/001/2025

Protokoll

der Sitzung des Gemeinderates

vom 30.01.2025

Beginn: 19:00 Uhr **Ende: 19:48 Uhr**

Anwesende:

Bgm.	Ing. Markus Freimüller	
Bgm. Stv.	Daniela Pfurtscheller	
GV	Dipl.-Ing. (FH) Richard Schwaninger, MSc	
GV	Ing. Stanislaus Schwarzenauer	
GV	Elmar Spiß	
GR	Romana Brugger	
GR	Markus Embacher	
GR	Helmut Gantschnigg	
GR	Thomas Ortner	
GR	Robert Sporer	
GR	Katharina Strasser	
GR	Birgit Wechselberger	
GR	Ernst Zalesky	
GR. Ersatz	Birgit Lechner	Vertretung für Frau Magdalena Kirchner
GR. Ersatz	Patrik Lindner-Rigger	Vertretung für Herrn Dietmar Mair

Entschuldigte:

GR	Magdalena Kirchner
GR	Dietmar Mair

Weitere Anwesende:
1 Mitbürger

Schriftführer:
Michael Kienzler

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 12.12.2024
2. Ersatz-Anstellung Schulassistenz
3. Altersteilzeit-Bauhofmitarbeiter - Ersatz

3.1. Neubau - Volksschule Wattens – Sonderschulsprengel

4. Bericht des Bürgermeisters
5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

SITZUNGSVERLAUF UND BESCHLÜSSE

Bgm. Ing. Markus Freimüller begrüßt die Anwesenden.

Entschuldigt sind Frau GR Magdalena Kirchner (Vertreterin: GR-Ersatz Birgit Lechner) und Herr GR Dietmar Mair (Vertreter: GR-Ersatz Patrik Lindner-Rigger).

Bgm. Ing. Markus Freimüller stellt somit die Beschlussfähigkeit fest.

Bgm. Ing. Markus Freimüller bittet um Aufnahme des Punktes 3.1 Neubau - Volksschule Wattens – Sonderschulsprengel.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Punkt 3.1 in die Tagesordnung aufzunehmen.

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 12.12.2024

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2024 wurde per Mandatar-Infoportal allen Gemeinderäten zur Verfügung gestellt

Beschluss:
Das Protokoll vom 12.12.2024 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Ersatz-Anstellung Schulassistenz

Sachverhalt:
Da eine Schulassistentin mit 03.01.2025 gekündigt hat, ist ein Ersatz notwendig geworden.

Es wurde mit Hilfe unseres VS-Direktors, Erwin Kastner, sowie der zuständigen Sonderschulpädagogin rasch ein Ersatz gefunden.

Die Einstellung der neuen Schulassistentin hat nach dem Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 in das Entlohnungsschema Ak (mit Ferienregelung – vergleiche: Merkblatt für die Gemeinden Tirols, AdTLR, Abtlg. Gemeinden, Februar 2019) zu erfolgen.

Die Einstellung soll mit 07.01.2025 bis zum Ende des Schuljahres 2027/2028 erfolgen. Diese Vorgehensweise ist vom AdTLR, Abtlg. Gemeinden, so vorgeschlagen, damit es zu keinen unerlaubten Kettenverträgen kommt.

Der Gemeinderat wird daher gebeten, die Einstellung der Schulassistenzkraft zu beschließen.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die genannte Person als Schulassistenzkraft in der VS Fritzens im Ausmaß von 21 Wochenstunden, das sind 52,5% der Vollzeitbeschäftigung, mit 07.01.2025 befristet bis zum Ende des Schuljahrs 2027/2028 anzustellen.

3. Altersteilzeit-Bauhofmitarbeiter - Ersatz

Sachverhalt:
Ein Bauhofmitarbeiter möchte mit 01.11.2025 in Altersteilzeit gehen. Dieser ist derzeit mit 51% der Vollzeitbeschäftigung im Bauhof angestellt.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 28.01.2025 beschlossen, den Altersteilzeitantrag zu genehmigen.

Als Ersatz für diesen Mitarbeiter im Bauhof wurde weiters vom Gemeindevorstand vorgeschlagen, eine(n) zusätzliche(n) Mitarbeiter:In in Vollzeit zu beschäftigen.

Aufgrund von Kündigungen und Einschränkungen der Arbeitszeit sank das Vollzeitäquivalent von 4,01 (2022) auf 3,08 (2024). Mit dem Abgang des Altersteilzeitmitarbeiters würde dies auf 2,57 (2025) sinken. Durch die Einstellung eines Vollzeitmitarbeiters würde das VZÄ auf 3,57 steigen, welches nach wie vor unter dem Wert 2022 liegt.

Es wird daher um Abstimmung bzgl. der Schaffung einer Vollzeitstelle als Ersatz gebeten.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Schaffung einer neuen Vollzeit-Planstelle im Bauhof als Ersatz für den ausscheidenden (in Altersteilzeit gehenden) Bauhofmitarbeiter.

3.1. Neubau - Volksschule Wattens – Sonderschulsprengel

Sachverhalt:
In Wattens wird die Volksschule am Kirchplatz neu gebaut.

Die Gemeinden, die dem Sonderschulsprengel angehören, haben einen Teil der Investitionskosten von insgesamt ca. 4 Mio. EUR zu tragen. Die Finanzierung durch die Marktgemeinde Wattens erfolgt mittels Fremdkapitals.

Ursprünglich hätte der Anteil für Fritzens ca. 500 TEUR betragen.

Es gibt aber nun 3 Bedarfszuweisungen zu je 125 TEUR für Fritzens. Die Restbeträge werden von uns in den Jahren 2025-2027 (20 TEUR, 33 TEUR, 33 TEUR) abgestattet.

Bgm. Ing. Markus Freimüller wollte diesen Punkt eigentlich erst in der nächsten Gemeinderatssitzung behandeln – es wurde aber heute die bereits von Wattens und Baumkirchen unterschriebene Vereinbarung im Gemeindeamt mit der Bitte um

schnellstmögliche Genehmigung abgegeben. Er erklärt nochmals kurz die Historie. Bei einem Termin mit LH Anton Mattle in Wattens gab es schlussendlich die Zusage der genannten Bedarfszuweisungen.
GR Helmut Gantschnigg: gibt es eine schriftliche Bestätigung der Bedarfszuweisung.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: ja, diese wurde bestätigt.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vereinbarung über die Investitionskostenaufteilung im Sonderschulsprengel Wattens und Umgebung zu unterschreiben und stimmt der vorgeschlagenen Zahlungsweise – 3 Teilbeträge nach Erhalt der jeweiligen Bedarfszuweisung in den nächsten 3 Jahren – zu.

4. Bericht des Bürgermeisters

- Auflösung Seniorenverein:
  Es wurden keine Nachfolger gefunden. Es gibt keinen Zuspruch zu den Aktivitäten mehr. Es handelte sich hier um einen eingetragenen Verein. Das bestehende Guthaben wird sozialen Projekten zukommen (Hospiz, Sozialsprengel, Pfarre).
  Die Seniorennachmittage finden aber weiterhin statt.

- ÖBB-Neubau - Kreisverkehr:
  Es wird keine „große Einbahnregelung durchs Unterdorf“ geben. Im Feber werden Maßnahmen getroffen, damit die Tonwerkstraße 2-spurig befahrbar bleibt. Im Bereich der Kreuzung Tonwerkstraße/L223 wird es eine Rechtsabbieger-Ampel geben.
  Generell handelt es sich um eine 3-Ampel Lösung. Oberste Prämisse ist, dass es sich beim Kreisverkehr in Wattens nicht zurückstaut, da sonst der gesamte Verkehr steht.
  Die Verhängung eines temporären LKW-Fahrverbotes ist lt. Fachleuten rechtlich kompliziert. Es wird vorerst kein Verbot für die „Tankstelle-LKWs“ geben. Man wird sich die Entwicklung allerdings genau anschauen gegebenenfalls mit den Erfahrungswerten im Nachgang Einschränkungen verordnen.

- Skibus Semesterferien:
  Es gibt eine Kooperation zwischen Fritzens, Wattens und Volders. Bgm.Stv. Daniela Pfurtscheller hat Angebote für die Buse eingeholt, Zuschlag bekam die Fa. Moser. Der Bus wird von Montag bis Freitag jeweils um 09:30 Uhr von Fritzens zum Glungezer und 15:30 Uhr retour fahren. Die Kosten für Fritzens belaufen sich auf ca. 700 EUR. Die Gesamtkosten sind wie folgt aufgeteilt: Wattens übernimmt 50%, Volders und Fritzens jeweils 25%.

- Öffentlich zugänglicher Defibrillator:
  Dr. Matthias Lutz schenkt der Gemeinde einen Defibrillator – herzlichen Dank dafür!
  Der dafür notwendige Aufbewahrungsschrank wird von der Gemeinde erworben. Aufstellort wird beim Gemeindezentrum sein.

- Leistbares Wohnen:
  Es wird zeitnah einen nicht-öffentlichen Gemeinderats-Termin mit einem Bericht über die Entwicklungen und der Ist-Situation geben.

- Die nächste Gemeindevorstands- und Gemeinderatssitzung findet am Montag, 31.03.2025, um 18:00 bzw. 19:00 Uhr statt.
  Im Feber solle es eine Sitzung des technischen Ausschusses geben.

- Fa. Lang-Schotterabbau III:
  Es gab massive Rodungen im Bereich oberhalb des Kralingerteiches. Ein Teil gehört hier zum Schotterabbau der Fa. Lang. Es wurde mit Herrn Hanspeter Schuler, Fa. Lang, Rücksprache gehalten und ein Termin vereinbart. Bgm. Ing. Markus Freimüller sowie GR Ernst Zalesky nahmen an diesem Termin teil, bei dem es u.a. um eine Vereinbarung aus dem Jahr 1997 zwischen der Gemeinde und damals noch Würth-Hochenburger ging. In dieser Vereinbarung sind u.a. Zahlungen an die Gemeinde sowie das Mitspracherecht der Gemeinde aber auch der Schotterabbau und die Waldnutzung geregelt. Künftig soll es zeitnahe Informationen an die Gemeinde geben. Der Abbau wird sicher noch 10-15 Jahre dauern. Im Bereich Fußweges zwischen Eishalle und Teich wird es eine Grube geben. Auch ist demnächst ein naturschutzrechtliches Verfahren notwendig.

- Probleme Wasserversorgung letztes Wochenende
  Eine Platine der UV-Anlage war defekt. Dadurch kam es zur Ausleitung des Wassers und der Hochbehälter leerte sich. Zusätzlich funktionierte die SMS-Warnung nicht. Nach Informationen von betroffenen Mitbürgern wurde sofort der Bauhof alarmiert, welche das Gebrechen notdürftig reparieren konnte. Am Montag wurde dann vom Bauhof die Platine ausgetauscht, auch die SMS-Warnungen funktionieren wieder.

5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- GR Thomas Ortner: er findet die Entscheidung bzgl. der Verkehrsregelung im Zuge des ÖBB-Kreisverkehr-Neubaus positiv und bedankt sich beim Gemeinderat und Bgm. Ing. Markus Freimüller für deren Einsatz.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: die Baufelder werden sich wahrscheinlich auch noch verkleinern, da die nun beauftragte Baufirma bereits vor Ort ist. Somit werden dann auch die Räumzeiten kürzer.

- GR Ernst Zalesky: er möchte zum Schotterabbau III noch einige Details sagen. Es haben ihn mehrere Personen bzgl. der Rodungen angesprochen. Er hat sich daraufhin die Vereinbarungen aus dem Jahr 1997 herausgesucht. Im Gespräch mit Hrn. Schuler, Fa. Lang, kam heraus, dass dieser die Vereinbarung gar nicht kennt. Seit Beginn des Abbaus gab es keine Informationen bzgl. des Status seitens der Fa. Lang bzw. im Gemeinderat. In der Vereinbarung ist jedoch enthalten, dass eine Vertrauensperson der Gemeinde jederzeit Einsicht in die Pläne hat, sowie die Gemeinde aktiv vorab zu informieren ist. Es sind in der Vereinbarung auch die genauen Flächen beschrieben, nämlich 2 Hektar Abbaufläche. Derzeit stehen wir bei ca. 4 - 6 Hektar. Auch darf die Holzfällung nur im unbedingt notwendigen Ausmaß durchgeführt werden. Bisher sind nie Infos an die Gemeinde gelangt. Die Fa. Lang kennt anscheinend den Vertrag nicht. Des Weiteren gibt es Bedingungen, die vor Beginn der Abbaustufe III (von Westen nach Osten) einzuhalten sind. So muss der Gemeinde 1 Mio. ATS (wertangepasst nach VPI86) zukommen. Es muss auch eine Betriebshaftpflichtversicherung vor Beginn des Abbaus von Fa. Lang abgeschlossen sowie eine 400 Tsd. ATS

Bankgarantie (ebenfalls wertangepasst) hinterlegt werden. Er wünscht sich, dass die Informationspflicht der Fa. Lang eingehalten wird.
Es sind immer wieder Dinge passiert, die nicht gepasst haben – als Beispiel der Ausbau und die Asphaltierungen beim Teich vor ca. 4 Jahren. Er möchte ab jetzt bei jeder Gemeinderatssitzung Informationen über den Status bekommen. Die Bevölkerung muss das Gefühl haben, dass die Fa. Lang die Vereinbarungen auch einhält.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: die Vereinbarung war ihm bisher auch nicht bekannt. Er bedankt sich bei GR Ernst Zalesky für dessen Einsatz in dieser Sache.

- GR Helmut Gantschnigg: wann wird die Sitzung des technischen Ausschusses stattfinden?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: es wird nächste Woche ein Termin vereinbart werden.

- GV Elmar Spiß: Wie ist der Status der Sportplatz-Sanierung – er hört hier von Kostenüberschreitungen?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: der ganze Sanitärbereich soll saniert werden. Bei Leitungen zu den öffentlichen WCs wurde festgestellt, dass diese auch gewechselt werden müssen, wodurch eine größere Fläche des Bodens neu gemacht werden muss. Da es aber zusätzliche Fördermittel vom Fußballverband geben wird, sind keine Kostenüberschreitungen auf Gemeindeseite zu erwarten.

- GV Elmar Spiß: er hat gehört, dass 2026 keine Reservierungen mehr im Fritznerhof möglich sind – wir der Fritznerhof zugesperrt?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: Die Eigentümerin möchte nur nicht so weit vorausplanen, der Fritznerhof sperrt 2026 seines Wissens nach nicht zu.
  GV Elmar Spiß: die Vereine müssen für ihre Feste vorausplanen, das ist so nicht möglich.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: es gibt andere Möglichkeiten, sollte der Hof nicht mehr zur Verfügung stehen.
  Es folgt eine kurze Diskussion.

- GR-Ersatz Patrik Lindner-Rigger: bezüglich der Alarmierung der UV-Anlage würde er vorschlagen, dass regelmäßig Tests mit der SMS-Alarmierung durchgeführt werden, damit eine solche Situation wie am Wochenende nicht mehr auftritt.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: das findet er eine gute Idee.

- Bgm.Stv. Daniela Pfurtscheller: dankt dem Sozialausschuss für die rasche Abstimmung in WhatsApp. Sie gratuliert Bgm. Ing. Markus Freimüller nachträglich nochmals zum Geburtstag und lädt ihn und den Gemeinderat zu einem Bier in den Fritznerhof ein.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich Bgm. Markus Freimüller bei den Anwesenden und beschließt die Gemeinderatssitzung um 19:48 Uhr (Zitat: „18 Minuten nach der Abfahrt der Matschgerer nach Thaur“).

Dieses Protokoll besteht aus 8 Seiten

Es wurde gelesen, genehmigt und gefertigt.

Fritzens am 31.01.2025

Der Bürgermeister:

.....
(Ing. Markus Freimüller e.h.)

Gemeinderat:

.....
(Thomas Ortner e.h.)

Gemeinderat:

.....
(Robert Sporer e.h.)

Der Schriftführer:

.....
(Michael Kienzler e.h.)